Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am **Dienstag, 3. November 2020, 17:00 Uhr**
geführt als Video-Konferenz

Anwesende:

Mitglieder
Hubert Wierzenko-Jöst, Vorsitzender, Freie Wohlfahrtsverbände
Ulrike Gote, Stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler
Rosa-Maria Hamacher, Mitglied, Freie Wohlfahrtsverbände
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Sebastian Maier, Mitglied, Kasseler Jugendring
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Heidemarie Reimann, Mitglied, SPD
Holger Römer, Mitglied, CDU
Stephanie Schury, Mitglied, Kasseler Linke
Inga-Kristin Thom, Mitglied, Kasseler Jugendring
Rolf Wagner, Mitglied, Kasseler Jugendring
Angela Waldschmidt, Mitglied (Vertretung für Gerd Bechtel)

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme
Myong-Ree Song-Boden, Vertreterin des Ausländerbeirates
Stephan Heinisch, Evangelischer Stadtkirchenkreis
Jutta Berle, Agentur für Arbeit
Dr. Ute Giebhardt, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel
Dörthe Wahlen, Deutscher Kinderschutzbund, Liga der freien Wohlfahrtspflege
Antje Proetel, Dachverband freier Kindertageseinrichtungen

Schriftführung
Mareike Flach, Jugendamt

Entschuldigt:
Uta Feußner, Mitglied, Kasseler Jugendring
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Meinolf Schaefers, Mitglied, Freie Wohlfahrtsverbände
Rebecca Herud, Katholische Kirchengemeinde
Katja Kairies, Jobcenter/Arbeitsförderung Kassel

Jan Pree, Jugend-/Vormundschaftsgericht
Patricia Szyga, DGB Kreis Kassel
Yavuz Özmen, Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten
Regine Bresler, Gesundheitsamt der Region Kassel
Stephan Gerlach, Landessportbund Hessen
Martin Gertenbach, Schul- und Bildungskommission, Kasseler Linke
Amanda Kuhne, Stadtschülerrat
Ferdi Kesgin, Moscheenvereine

Magistrat/Verwaltung
Anette Hoffmann, Jugendamt
Gudula Horst, Jugendamt
Udo Pfingsten, Jugendamt
Thomas Reuting, Jugendamt
Daniela Ritter, Jugendamt
Monika Stier, Kindertagesbetreuung
Sven Schmidt, Kindertagesbetreuung

Weitere Teilnehmer/-innen
Isabella Maier, Kasseler Jugendring

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
2.1 Anhörung - Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss I
2.1.1 Vergabe von Betreuungsplätzen zentral und transparent - Antrag der SPD-Fraktion
2.1.2 Vergabe von Betreuungsplätzen zentral und transparent - Antrag der Fraktion B90/Grüne
2.1.3 Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen - Antrag der Fraktion Kasseler Linke
3. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss I
3.1 Gewährung von Investitionszuschüssen der Stadt Kassel an freie Träger von Kindertagesstätten für Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen - Haushaltsjahr 2020, 3. Prioritätenliste (Heilhaus)
3.2 Investive Zuwendungen nach dem Bundesinvestitionsprogramm/Landesinvestitionsprogramm, Haushaltsjahr 2020 "Kinderbetreuungsfinanzierung", 3. Prioritätenliste für die Antragstellung 2020 an das Land Hessen (Heilhaus und Tagespflege)
4. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss II
5. Bericht vom Weltkindertag, Aktionswoche von 14. - 20.09.2020
6. Bilanz der Arbeit und Struktur der Fachausschüsse I und II
7. Verschiedenes

Vorsitzender Herr Wierzenko-Jöst eröffnet die mit der Einladung vom 20.10.2020 ordnungsgemäß einberufene öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.08.2020 und 29.09.2020 liegen Einwendungen vor. Diese werden unter dem neuen Tagesordnungspunkt 1. eingebracht. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

Zur Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 27.08.2020 und 29.09.2020

Frau Proetel ist mit der Darstellung der Antwort auf ihre Frage bzw. Bitte im Protokoll vom 27.08.20, TOP 5., nicht einverstanden. Das genannte Schreiben hat es definitiv gegeben, die Aussage von Frau Kühn sei falsch. Das Schreiben liegt Frau Proetel vor.
In der Sitzung vom 29.09.20, TOP 6., wurde die Frage erneut von DAKITS, Frau Engel, gestellt. Auch hier sei die Frage bzw. Bitte falsch wiedergegeben. Es habe sich nicht um ein Schreiben an die Eltern von Kindern in Kitas freier Träger gehandelt. Es sollte lediglich klargestellt werden, dass nicht nur die Eltern der städt. Kitas sondern auch der freien Träger eine Erstattung erhalten sollen.
Frau StR Gote betont, dass die Frage nach Unterstützung bereits beantwortet sei. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sei über die Veränderungsliste beschlossen worden, so dass die freien Träger die zugesagte Unterstützung erhalten.
Auf die Frage, ob es sich tatsächlich um eine inhaltlich falsche Darstellung handelt, konnte Frau Proetel sich nicht festlegen. Sie möchte die Frage unter Punkt Verschiedenes noch einmal besprechen.

Die Mitglieder stimmen darüber ab, ob die Protokolle geändert werden sollen.

Abstimmungsergebnis zum Protokoll vom 27.08.2020: einstimmig
Das Protokoll wird angenommen.

Abstimmungsergebnis zum Protokoll vom 29.09.2020: einstimmig
Das Protokoll wird angenommen.

2. Mitteilungen

Frau Osterbrink berichtet:

1. Die geplante Einweihung am 05.11.2020 des generalsanierten Hauses Forstbachweg wird erneut wegen Corona verschoben.

2. Elektromobilität: Die Kinder- und Jugendförderung hat eine nennenswerte Fördersumme zur Unterstützung CO2-neutraler Fortbewegung in der Kinder- und Jugendarbeit eingeworben. 2021 werden so neben einem elektromobilen 9-Sitzer auch Lastenräder, Pedelecs und E-Scooter im zweistelligen Bereich für das Haus der Jugend und die 19 Außenstellen beschafft. Die Fahrzeuge können von Kooperationspartner*innen und freien Träger*innen ebenfalls ausgeliehen werden.

3. Infos zum Corona-Kinderbonus: Ziel der Zahlung von 300 € ist die besondere Unterstützung von Familien in schwierigen Zeiten der Pandemie. Die Auszahlung erfolgt in 2 Raten (September 200 €, Oktober 100 €). Gezahlt wird an die Eltern von Kindern, die im Jahr 2020 Kindergeld erhalten oder noch erhalten, wenn die Kinder bis zum Ende des Jahres 2020 noch geboren werden. Es erfolgt keine Anrechnung auf Unterhaltsvorschuss oder auf Leistungen des Jobcenters. Allerdings hat diese Auswirkungen auf die Unterhaltszahlungen. Diese zusätzliche Leistung soll der ganzen Familie zugutekommen, also beiden Elternteilen gleichermaßen. Wer getrennt lebt und den Mindestunterhalt nach Düsseldorfer-Tabelle zahlt, kann (nicht muss) den halben Kinderbonus einbehalten. Das Jugendamt berät in Einzelfällen.

4. Die Anzahl der Gefährdungsmeldungen während der Pandemie im Vergleichszeitraum des letzten Jahres hat sich in den vergangenen Monaten mehr als verdoppelt.

5. Für die Träger der politischen Bildung konnten aufgrund der Beschlüsse in der Sitzung des JHA vom 22.10.2020 bereits Verträge erstellt werden.

3. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

3.1 Anhörung - Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss I

Der Fachausschuss I hat in seiner letzten Sitzung die Anträge beraten und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Antrag SPD – negatives Votum
Antrag Bündnis 90/Die Grünen positives Votum
Antrag Kasseler Linke – negatives Votum

Die Mitglieder weisen darauf hin, dass ohne die Vorlage der Anträge nicht über diese entschieden werden kann. Herr Vorsitzender teilt mit, dass die Anträge in der Sitzung vom 29.09.2020 als Tischvorlage vorlagen.
Die jeweiligen Antragsteller erhalten die Möglichkeit, ihre Anträge noch einmal vorzustellen, damit über diese dann einzeln abgestimmt werden kann. Eine Diskussion über die Anträge wird abgelehnt, da dies bereits im FA stattgefunden hat. Es erfolgt folgende Abstimmung:

3.1.1 Vergabe von Betreuungsplätzen zentral und transparent - Antrag der SPD-Fraktion - Vorlage Nr. 101.18.1829

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Die Vorlage erhält ein negatives Votum.

3.1.2 Vergabe von Betreuungsplätzen zentral und transparent - Antrag der Fraktion B90/Grüne - Vorlage Nr. 101.18.1861

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt
Die Vorlage erhält ein positives Votum.

3.1.3 Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen - Antrag der Fraktion Kasseler Linke - Vorlage Nr. 101.18.1862

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Die Vorlage erhält ein negatives Votum.

Frau StV Bergmann weist auf das Procedere der Bearbeitung bzw. Beschlussfassung von Anträgen aus der Stadtverordnetenversammlung hin und möchte dazu einen gesonderten Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen.
Frau StV van den Hövel-Hanemann äußert sich zur Debatte über die Anträge dahingehend, dass diese in der Sitzung des Ausschusses Schule, Jugend, Bildung am 04.11. auf der Tagesordnung seien und sie auch dort wie hier noch Diskussionsbedarf sieht.

4. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss I

Frau StV Bergmann berichtet: Der Fachausschuss hat sich mit den vorgenannten und nachfolgenden Vorlagen befasst und einstimmige Beschlüsse gefasst:

4.1 Gewährung von Investitionszuschüssen der Stadt Kassel an freie Träger von Kindertagesstätten für Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen - Haushaltsjahr 2020, 3. Prioritätenliste (Heilhaus)

Der Jugendhilfeausschuss fasst bei
Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

den Beschluss

„Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für die beantragten Zuschüsse für das Heilhaus Kassel zu."

4.2 Investive Zuwendungen nach dem Bundesinvestitionsprogramm/Landesinvestitionsprogramm, Haushaltsjahr 2020 "Kinderbetreuungsfinanzierung", 3. Prioritätenliste für die Antragstellung 2020 an das Land Hessen (Heilhaus und Tagespflege)

Der Jugendhilfeausschuss fasst bei
Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

den Beschluss

„Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für die beantragten Mittel für das Heilhaus Kassel und die genannten Tagespflegestellen zu."

5. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss II

Frau Waldschmidt berichtet in Vertretung für Herrn Schrage. Der Fachausschuss hat zwischenzeitlich nicht erneut getagt. Die Sitzung am 20.10.2020 diente zur Vorbereitung der Beschlüsse zur Vergabe der Mittel für pol. Bildung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.10.2020.

6. Bericht vom Weltkindertag, Aktionswoche von 14. - 20.09.2020

Frau Isabella Maier von Kasseler Jugendring und Frau Daniela Ritter, Kinder- und Jugendbeauftragte, berichten.

Alle Angebote und Fotos sind derzeit noch auf der Homepage der Stadt Kassel unter der Rubrik Weltkindertag/Aktionswoche zu sehen.

Frau StR Gote war Schirmherrin bedankt sich noch einmal ausdrücklich für die gelungene Aktion und die vielen Ideen. Die Mitglieder pflichten ihr bei.

7. Bilanz der Arbeit und Struktur der Fachausschüsse I und II

Frau Osterbrink stellt die Ergebnisse vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt. Sie dient als Grundlage für die weitere Diskussion.

Die Mitglieder des FA I hatten sich in einer der letzten Sitzungen ebenfalls mit dem Thema befasst. Trotz der Veränderungen im Jugendamt (Gründung des neuen Amtes Kindertagesbetreuung) soll der Ausschuss dennoch in seiner jetzigen inhaltlichen Zuordnung bestehen bleiben sollte, zudem bedarf es keines weiteren Fachausschusses. Der Fachausschuss II sollte ebenfalls bestehen bleiben. Die Frage nach einem genauen Zeitplan konnte nicht beantwortet werden.

Herr Wagner macht Frau Osterbrink darauf aufmerksam, dass in der Darstellung der Teilnehmenden am Präsidium das Mitglied des Kasseler Jugendrings fehlt. Sie sagt zu, die fehlende Nennung nachzutragen.

Die Mitglieder sprechen sich für eine weitere Aussprache bzgl. der Veränderungen aus.

Die Mitglieder sind gebeten, sich anhand der vorgestellten Varianten über die zukünftigen Strukturen Gedanken zu machen. In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses kann dann über die Änderung der Satzung für das Jugendamt und die Geschäftsordnung beraten werden. Vorgeschlagen wird ein eigener, einziger Tagesordnungspunkt in der nächsten Jugendhilfeausschuss-sitzung.

8. Verschiedenes

Frau Proetel wiederholt ihren Einwand zur Genehmigung der Protokolle. In dem Schreiben vom 14.06. – das ihr nun vorliegt - wurde allen Eltern mitgeteilt, dass sie eine Erstattung der Beiträge während der Corona-Schließzeit beantragen können, aber gebeten werden, wenn möglich darauf zu verzichten.
Noch immer ist nicht zu erkennen, ob der Einwand eine inhaltliche Frage ist oder ein Kommunikationsproblem. Eine Entscheidung wird nicht getroffen.

Herr StV Dr. Alekuzei fragt zum Tragen einer Maske in der Schule bzw. im Hort und warum dies unterschiedlich gehandhabt wird. Dazu erläutert Frau Stier, dass es unterschiedliche Verordnung vom Land Hessen und vom Kultusministerium gibt. Frau StR Gote ergänzt, dass eine Maske ab der 5. Klasse getragen werden soll, jedoch nicht in der Grundschule. Hier sind die meisten Horte mit angeschlossen, so

dass auf ein Tragen der Maske – auch unter Berücksichtigung des Hygienekonzepts- verzichtet wird. Das Infektionsgeschehen von Kind zu Kind sei gering.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Hubert Wierzenko-Jöst
Vorsitzender

Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes

Bilanz der Arbeit und Struktur der Fachausschüsse I und II

Die Themen des letzten Jahres

Berichte im FA I 2019/2020

- Bericht Pädagogischer Alltag in stationären Jugendhilfegruppen
- Bericht Kindergesundheit
- Demokratie leben
- Bundesprogramm Kita-Einstieg
- Kinder mit besonderen Bedarfen
- ASD – Inobhutnahmen und Gefährdungsmeldungen
- Angebote im Schul- und Hortbereich
- Caritas-Transit
- Bericht der Arbeit der AWO
- Projekt Systembrecher
- Kinderarmut
- Verschuldung in Deutschland

Anträge/Beschlüsse FA I:

- Bauförderung aus der Verordnung zur Landesförderung
- Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung
- Eröffnung von Betreuungsgruppen
- Investitionszuschüsse der Stadt Kassel

- Änderungsantrag KJR zum HH-Entwurf 2020

Berichte im FA II 2019/2020

- Fanprojekt Fullestadt Internationaler Bund
- Trendsportarten
- Hart am Limit
- Jugend stärken im Quartier (aktueller Stand)
- Partnerschaft für Demokratie
- Vorstellung Regenbogennetzwerk
- Fachtag repräsentatives Jugendgremium
- Vorstellung Projekt PUNKT/Die Kopiloten

- Vergabe von Fördermitteln für Projekte der politischen Bildung

Anträge/Beschlüsse FA II (Feuerwehrtopf):

- Kasseler Jugendring e. V. „… mehr als nur Schule“
- Klang Keller e. V. „Stelle zur Betreuung, Begleitung und Anleitung“ (Antrag abgelehnt)
- Jugendmagazin des Vereins Die Kopiloten e. V.
- Nach dem Rechten sehen - SJD - Die Falken KV Kassel
- Ev. Jugend für den B-Weg-Punkt Bus
- Fridays for future für den Workshoptag

- HH-Beschluss: Aufteilung der Jugendverbandsmittel

Struktur der Ausschüsse

4. Wie kann sich eine neue JA-Struktur in den Fachausschüssen widerspiegeln?

Variante 1 - ....

Variante 2 - ....

Fachausschüsse - Rückschau

Fachausschuss 1 - Jugendhilfeplanung

- KiBeKa / Jugendamt
- 13 Beschlüsse / 1 Beschluss

Gemeinsame Haushaltssitzung
(Volumen ca. 140,2. Mio. € - 95,8%)

Fachausschuss 2 - Beteiligung

- Kinder- und Jugendförderung
- 6 Beschlüsse

Gemeinsame Haushaltssitzung
(Volumen ca. 6,2 Mio. € - 4,2%)

Fachausschüsse - Variante 1

(keine Veränderungen)

Fachausschuss 1 - Jugendhilfeplanung

- Keine Anpassung an die strukturellen Veränderungen der Ämter.
- Gefahr, dass wichtige Themen nicht ausreichend diskutiert werden.
- Beide Haushalte werden miteinander diskutiert.

Fachausschuss 2 - Beteiligung

- Keine Anpassung an die strukturellen Veränderungen der Ämter.
- Gefahr auch weiterhin keine Vernetzung und Verknüpfung mit der Jugendhilfeplanung.
- Beide Haushalte werden miteinander diskutiert.

Fachausschüsse - Variante 2

Fachausschuss 1 – Jugendhilfeplanung und Beteiligung

- Jugendhilfeplanung und Beteiligung
- Alle Themen des Jugendamtes können verknüpft miteinander beraten und diskutiert werden
- Verknüpfung mit FA 1 und KiBeKa durch beratende Mitglieder (z.B. Experten der Planung)
- Fach-Experten können zielgerichtet mit Politik diskutieren.
- Stadtweite Strategieplanung incl. Haushalt

Fachausschuss 2 - Kindertagesbetreuung

- Kindertagesbetreuung Kassel
- Alle Themen KiBeKa incl. Planung können besprochen werden.
- Verknüpfung mit FA 2 und JA durch beratende Mitglieder (z.B. Experten der Planung)
- Fach-Experten können zielgerichtet mit Politik diskutieren.
- Stadtweite Strategieplanung incl. Haushalt

Anstehende Satzungsänderungen

Formaler Ablauf

- Die Verwaltung des Jugendamtes erarbeitet einen Entwurf, der vom Rechtsamt angepasst wird.
- Die Satzung wird durch das Rechtsamt eingebracht.
- Das Rechtsamt gibt den Entwurf in den Gremienablauf.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung.
- Die Satzung wird veröffentlicht.

Welche Änderungen möchten wir aufgenommen haben:

- Die veränderte JA-Struktur findet sich in der Satzung wieder:
  - Beide Ämter werden gleichwertig im JHA vertreten
    - Z.B. wird bei der Besetzung der Amtsleitungen der Jugendhilfeausschuss für beide Ämter gehört.
  - Redaktionelle Änderungen und Anpassungen an die JHA-Struktur
    - Z.B. können Trägervertreter*innen auch in der Legislaturperiode nachbenannt werden, wenn jemand zurücktritt und keine Nachfolger*innen mehr auf der „Liste“ stehen.

Zu diskutieren:

1. Wie wird mit dem Jugendgremium umgegangen?

2. Welche beratenden Mitglieder sollen in den Ausschüssen benannt werden?

3. Welche Größe sollte das Präsidium haben?

4. Wie soll sich die neue JA-Struktur in den Fachausschüssen widerspiegeln?

1. Wie wird mit dem Jugendgremium umgegangen?

JA erstellt gerade ein umsetzungsfähiges Konzept.

Wie sollen die gewählten Mitglieder des Jugendgremiums in den Ausschüssen berücksichtigt werden?

Wahlrecht in Gremien? (Wunsch der Jugendlichen)

Beratungsrecht in Gremien?

2. Welche beratenden Mitglieder sollen im JHA benannt werden?

- Gesundheitsamt
- ev. Stadtkirchenkreis
- Kath. Kirchengemeinde
- Jüdische Kultusgemeinde
- Moscheen-Vereine
- Amtsgericht
- Bundesagentur für Arbeit
- Arbeitsförderung U25
- Lehrervertretung
- Landessportbund
- DGB
- Ausländer*innenbeirat
- Gesamtelternbeirat (städt. Kitas)
- Deutscher Kinderschutzbund
- DAKITS
- Frauenbüro
- Stadtschüler*innenrat
- Vorsitzende der Fachausschüsse

18 Personen/ Institutionen

3. Welche Größe sollte das Präsidium haben?

Auftrag: Erstellung der Tagesordnung

Bisher:
- OB / zuständige Dezernent*in
- Vorsitzende JHA
- Vorsitzende FA I u. II
- Sprecher*innen der Fraktionen/JHA
- Vertreter*in der Liga der fr. Wohlfahrt
- Vertreter*in des Kasseler Jugendrings
- Leitungen der Fachämter

(aktuell: 14 Personen)

4. Wie soll sich die neue JA-Struktur in den Fachausschüssen widerspiegeln?

- nach Ergebnis der Diskussion -

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ich wünsche Ihnen eine spannende Diskussion.